

Innovationsstrategie der Agathon AG

Studiengang: EMBA Innovation Management

Die Agathon AG ist ein Hersteller von hochpräzisen Wendschneidplatten-Schleifmaschinen, die in der Schweiz entwickelt und hergestellt werden. Um die Innovationsfähigkeit und den zukünftigen Erfolg zu verbessern, hat sich die Agathon AG entschieden den Innovationsprozess anzupassen. Die vorliegende Arbeit zeigt Handlungsoptionen und Massnahmen zur systematischen Innovation und zur Erweiterung des Produktportfolios auf.

Ausgangslage

Die Agathon-Schleifmaschinen ermöglichen die Herstellung von einfachen sowie komplexen Wendschneidplatten aus unterschiedlichsten Materialien und Geometrien mit höchster Präzision.

Der Markt der Wendschneidplatten und der Bearbeitungswerkzeuge allgemein drängt immer mehr zu neuen superharten Schneidmaterialien wie poly- oder monokristallinem Diamant. Das Schleifen dieser Materialien erfordert zunehmend neue Bearbeitungsprozesse. Zudem nehmen die Anforderungen an die Qualität stetig zu.

Die Agathon AG besitzt einen besonders effizienten Entwicklungsprozess um Produktneuerung in kürzester Zeit umzusetzen. Dieser Prozess wird nun zu einem systematischen Innovationsprozess erweitert, um den neuen Marktanforderungen, den Trends und den Kundenwünschen gerecht zu werden.

Ziele

Ziel dieser Arbeit ist es, die Unternehmenskultur, -umwelt und der bestehenden Entwicklungsprozess zu analysieren. Der Entwicklungsprozess wird anhand der Erkenntnisse zu einem Innovationsprozess weiterentwickelt mit einem Prozessmodell der kreativen Ideenfindungsphase (Exploration). Es werden Methoden und Modelle beschreiben die zur Analyse der Umwelt wie zum kreativen Arbeiten beitragen.

Anhand dieser Analysen werden Handlungsoptionen beschrieben, um das Produkt- und Dienstleistungsportfolio der Agathon AG zu erweitern.

Vorgehen

Die Analyse der Agathon AG und ihrer Umwelt wurde mittels Agathon internen Dokumenten, Interviews und Onlinerecherchen erstellt. Die Analyse bildet die Grundlage einer neuen Innovationsstrategie. Der Ent-

wicklungsprozess wird mit dem Berner Innovationsmodell (Daniel Huber et al, 2014) abgeglichen und zu einem systematischen Innovationsprozess erweitert.

Massnahmen und Fazit

Die erarbeiteten Massnahmen stellen die Grundlage für systematische Innovation und der Erweiterung des Produktportfolios dar. Die Erweiterung des Agathon-Entwicklungsprozesses mit einer systematischen Früherkennung von Veränderungen der Technologien (Frühwarnsystem). Die systematische Ideenentwicklung (Vorprojekte) und einer Vorbereitung für die Umsetzung (Transfer) der entstandenen Produkt- oder Geschäftsidee (vgl. Abbildung 1) erweitern das Prozessmodell. Der Umsetzungsprozess, beginnend mit dem Pflichtenheft, ist ein Teil aus dem bestehenden Agathon-Entwicklungsprozess.

Innovation wird in Zukunft die einzige Möglichkeit sein gegen die Konkurrenz zu bestehen und Marktanteile zu gewinnen, damit den Standort Schweiz zu erhalten. Diese Arbeit stellt Werkzeuge zur Verfügung um die sich immer schneller verändernden Technologien und Trends zu erfassen und angemessen zu reagieren und den Produktentwicklungsprozess weiter zu beschleunigen.

Der Eintritt in kleine Märkte, welche nicht die nötigen Gewinnmargen für die vorhandenen Unternehmensstrukturen aufweisen oder der Umgang mit verändernden Kulturen in der Unternehmung wird in dieser Arbeit besprochen und angemessene Massnahmen aufgezeigt. Die verbesserte Innovationsfähigkeit wird in Kombination mit den erstellten Markt-, Technologie-, Konkurrenz- und Umweltanalysen zu einer Erweiterung des Produktportfolios führen und nachhaltigen Nutzen für die Kunden der Agathon AG bringen.



Thomas Reber



Abbildung 1: Erweiterung des Innovationsprozesses, modifiziert nach(Daniel Huber et al, 2014)